Zeitschrift: Schweizer Monatshefte : Zeitschrift für Politik, Wirtschaft, Kultur
Herausgeber: Gesellschaft Schweizer Monatshefte
Band: 37 (1957-1958)
Heft: 5

Sonstiges

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 09.08.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

der Wirklichkeit; den Escorial sollte man entweder ganz aufnehmen oder dann die beiden Ausschnitte richtig zusammensetzen (102), und wenn man ein Bild aus Ronda bringt, dann doch eher eines der charakteristischen Schlucht mit der kühnen Brücke, als das eines wenig beachtenswerten Hauses (49), ebenso wie das Schönste von Sevilla fehlt, wenn man die Giralda ohne ihren unteren, maurischen Teil wiedergibt (58). Vielleicht hatte Wolgensinger Glück, daß er die römische Brücke von Salamanca mit einer für jene Gegend so typischen Schweineherde im Vordergrund aufnehmen konnte (13), während bei Pestalozzi nur ein paar Hühner im Sand picken (91), aber wenn wir die Bilder des Aquädukts von Segovia (P 105, W 27) oder der Mezquita von Córdoba (P 68, W 202) miteinander vergleichen, so fehlt uns bei Pestalozzi das von Wolgensinger erfaßte Wesentliche dieser Orte: in Segovia die kühne Eleganz der herrlichen Bogen, welche den belebten Platz gegen den Stadtrand abschließen, und in der Mezquita nicht die starren, regelmäßigen Säulenreihen, sondern der für den umherwandelnden Betrachter lebende, sich bewegende, immer wieder neue Durchblicke öffnende Säulenwald.

Einige Aufnahmen, zum Beispiel diejenigen aus der Alhambra (30—33), sind sehr schön, und das lose, als Buchzeichen verwendbare Bilderverzeichnis bedeutet gegenüber dem vorne festgemachten Wolgensingers eine große Erleichterung beim Bestimmen der Bilder, aber so gerne wir einst Rudolf Pestalozzis *Fahrt nach Portugal* oder sein entzückendes Leica-Skizzenbuch über Zürich zur Hand nahmen, so enttäuscht sind wir heute von seinem Bildband über Spanien[3]). Wir bewundern den von der schönen Kunst des Photographierens begeisterten Amateur, der den Mut hat, seine Reiseerinnerungen neben denjenigen eines Martin Hürlimann und eines Michael Wolgensinger öffentlich vorzulegen, aber wir ziehen diese den seinen unbedingt vor.

Daniel Bodmer

---

[1]) Martin Hürlimann: Spanien — Atlantis-Verlag, Zürich 1954. Michael Wolgensinger: Spanien — Europa-Verlag, Zürich 1956. Rudolf Pestalozzi: Spanien — Fretz und Wasmuth-Verlag, Zürich 1956. [2]) Margot Schwarz und Eugen Früh: Spanien — Origo-Verlag, Zürich 1951. [3]) Rudolf Pestalozzi: Fahrt nach Portugal — Fretz und Wasmuth-Verlag 1934, und Leica-Skizzenbuch über Zürich — Fretz und Wasmuth Verlag, Zürich 1944.

In den nächsten Heften lesen Sie

Oberstdivisionär Dr. Karl Brunner: Neuzeitliche Kriegführung und Völkerrecht

Prof. Dr. Wilhelm Röpke: Eigentum als Säule einer freien Gesellschaft

Direktor Streiff und Dr. Schnewlin: Probleme der Automation

Dr. phil. Hansres Jacobi: Estland als Exempel

Gedichte von W. Iwanow

Würdigung der Kunstausstellungen Basel, St. Gallen und Freiburg

MITARBEITER DIESES HEFTES

Prof. Dr. phil. Paul Altenberg, Inhaber des Lehrstuhls für Literaturwissenschaft an der Technischen Universität Berlin-Charlottenburg, Berlin-Charlottenburg 2, Hardenbergstraße 34.

Dr. theol. Fritz Blanke, ordentlicher Professor für Kirchen- und Dogmengeschichte an der Universität Zürich, Zürich 7/32, Freiestraße 139.

Dr. phil. Daniel Bodmer, Zürich 1, Bärengasse 18.

Dr. theol. Emil Brunner, Honorarprofessor für systematische und praktische Theologie an der Universität Zürich, Zürich 7/32, Hirslanderstraße 47.

André Chamson, Mitglied der Französischen Akademie und Präsident des Internationalen Verbandes der Pen-Clubs, Paris VIIIe, Musée du Petit Palais, avenue Duthuit.

Dr. phil. Arthur Häny, Zürich 8, Lureiweg 6.

Dr. oec. publ. Albert Hunold, Leiter der volkswirtschaftlichen Abteilung des Schweizerischen Instituts für Auslandforschung, Zürich 1, Münstergasse 9.

Dr. phil. Hansres Jacobi, Zürich 8, Mühlebachstraße 144.

Dr. oec. publ. Emil Küng, ordentlicher Professor für Volkswirtschaftslehre und Statistik an der Handels-Hochschule St. Gallen, St. Gallen, Waldgutstraße 23.

Aymon de Mestral, Zürich 8, Zollikerstraße 250.

Dr. phil. Edwin Nievergelt, Winterthur, St. Georgenstraße 11.

Walter Rapold, Zürich 2, Lavaterstraße 49.

Alfred Roth, dipl. Architekt BSA/SIA/SWB, ordentlicher Professor für Architektur an der Eidgenössischen Technischen Hochschule, Zürich 6, Hadlaubstraße 59.

Dr. phil. Horst Rüdiger, Dozent für deutsche Sprach- und Literaturgeschichte an den Universitäten Mailand und Pavia, Meran, Carducci-Straße 8.

Dr. phil. Georges Schlocker, Paris XVIe, rue de Siam 1 bis.

Dr. phil. Erik Werba, Professor an der Akademie für Musik und darstellende Kunst, Musikschriftsteller und Kritiker der «Neuen Tageszeitung», Wien I, Hohenstaufengasse 4.

Prof. Dr. med. Walter von Wyß, Basel, Äschenvorstadt 15.